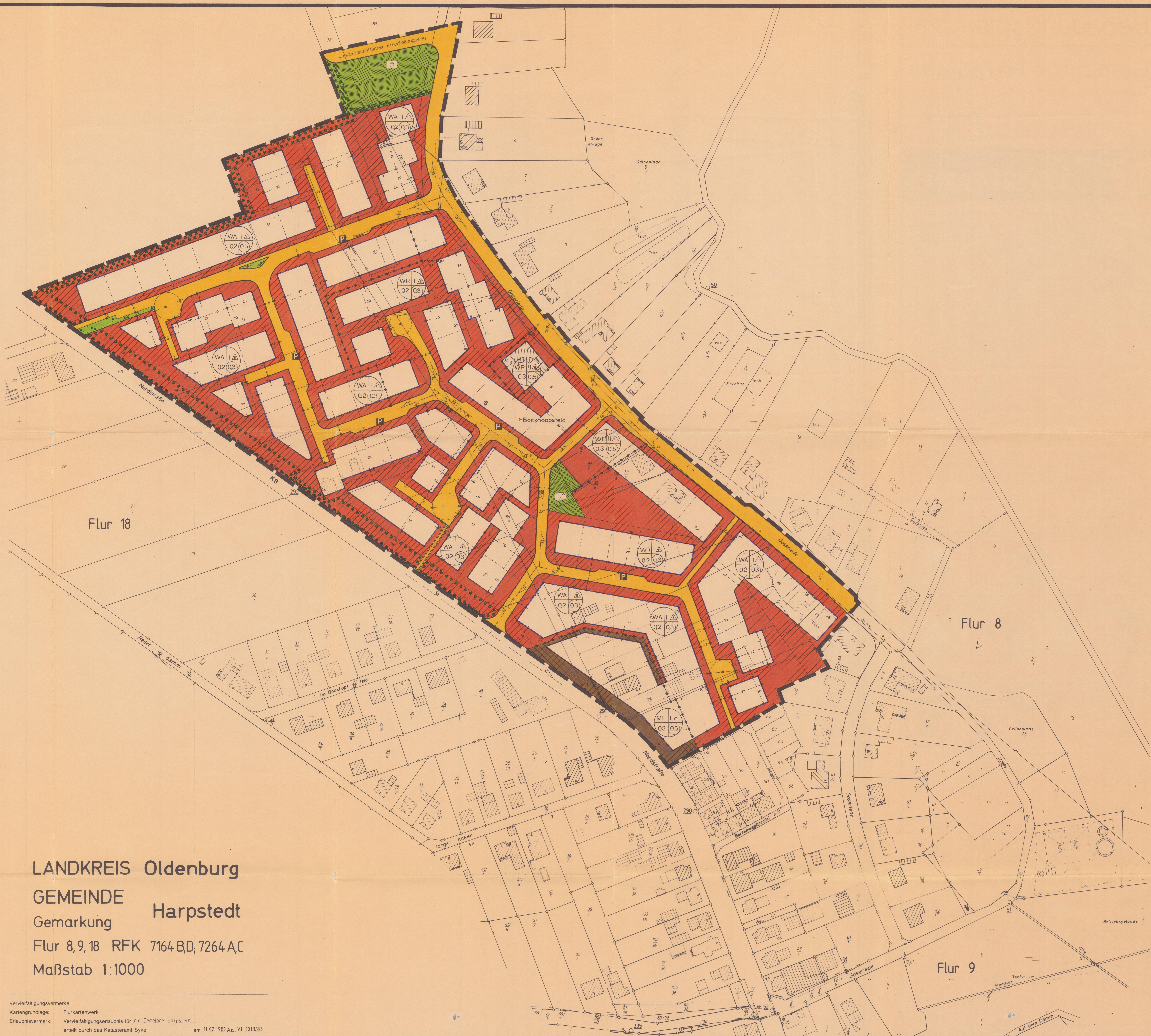


Planzeichenerklärung	Planzeichen	verwendet
Art der baulichen Nutzung		
Wohngebiete	WS	●
• Kleinsiedlungsgebiet	WR	○
• Reines Wohngebiet	WA	○
• Allgemeines Wohngebiet	WB	○
• Besonderes Wohngebiet	MD	○
Mischgebiete	MI	○
• Dorfgebiet	MK	○
• Mischgebiet	GE	○
• Kerngebiet	GEE 1	○
Gewerbegebiete	GEE 2	○
• Gewerbegebiet	GI	○
• Eingeschränktes Gewerbegebiet 1 (siehe textliche Festsetzung)	GIE 1	○
• Eingeschränktes Gewerbegebiet 2 (siehe textliche Festsetzung)	GIE 2	○
Industriegebiete	SO-Woch	○
• Industriegebiet	SO-F	○
• Eingeschränktes Industriegebiet 1 (siehe textliche Festsetzung)	SO-Camping	○
• Eingeschränktes Industriegebiet 2 (siehe textliche Festsetzung)	SO	○
Sondergebiete die der Erholung dienen		○
• Wochenendauslastungsgebiet		○
• Ferienhausbereich		○
• Campingplatzgebiet		○
Sonstige Sondergebiete		○
• SO - (Zweckbestimmung siehe Planzeichnung)		○
Maß der baulichen Nutzung		
Geschossflächenzahl	0,2 bzw. GFZ 0,7	○
Baumensatz	330 bzw. BMZ 3,0	○
Grundflächenzahl	0,4 bzw. GRZ 0,4	○
Zahl der Vollgeschosse: als Höchstgrenze	II	○
als Mindest- und Höchstgrenze	II-III	○
zwingend	III	○
Bauweise, Baulinien, Baugrenzen, Bauzonen		
Offene Bauweise	O	○
• Nur Einzelhäuser zulässig	△	○
• Nur Doppelhäuser zulässig	△△	○
• Nur Hausgruppen zulässig	△△△	○
• Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig	△△△△	○
Geschlossene Bauweise	G	○
Abweichende Bauweise (siehe textliche Festsetzung)	A	○
Baulinie	B	○
Baugrenze	G	○
Überbaubare Grundstücksfläche	U	○
Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf		
Fläche für den Gemeinbedarf	□	○
Öffentliche Verwaltung	□	○
• R - Rathaus, P - Polizei	□	○
Schule	□	○
Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen	□	○
• Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen	□	○
• J - Jugendheim - Jugendherberge	□	○
• K - Kindertagesstätte - Kindergarten	□	○
• A - Altenheim	□	○
Gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen	□	○
• K - Krankenhaus	□	○
Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen	□	○
• T - Theater	□	○
Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen	□	○
• H - Hallenbad, Sp - Sporthalle	□	○
Post	□	○
Feuerwehr	□	○
Verkehrsflächen		
Straßenbegrenzungslinie (Autobahn und autobahnähnliche Straßen)	—	○
Straßenverkehrsfläche	—	○
Straßenbegrenzungslinie	—	○
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung	—	○
• Öffentliche Parkfläche	—	○
• Fußgängerbereich	—	○
• Wohnstraße mit verkehrsberuhigenden und gestalterischen Maßnahmen	—	○
Wanderweg	—	○
Verkehrsgrün	—	○
Einfahrt	—	○
Einfahrtbereich	—	○
Bereich ohne Ein- und Ausfahrt	—	○
Sichtdreieck (Bewuchs bis 80 cm Höhe zulässig - OK, Straße, Nebenanlagen nicht zulässig)	—	○
Bahnanlage	—	○
Flächen für Versorgungsanlagen, für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen sowie für Abseuerungen		
Elektrizität	—	○
Umformstation	—	○
Gas	—	○
Fernwärme	—	○
Wasser	—	○
Abwasser	—	○
Abfall	—	○
Abseuerung	—	○
Sammelplatz für Müllbehälter	—	○
Hauptversorgung- und Hauptwasserleitungen		
Leitungsführung:	—	○
W - Wasser, A - Abwasser, E - Elektrizität, G - Gas	—	○
Grünflächen		
Öffentliche Grünfläche	—	○
Private Grünfläche	—	○
Parkanlage	—	○
Dauerfliegärten	—	○
Sportplatz	—	○
Zeltplatz	—	○
Bedeplatz, Freibad	—	○
Friedhof	—	○
Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, dem Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses		
Wasserfläche	—	○
• H - Hafen, T - Teich, S - See	—	○
Umgrenzung von Flächen für die Wasserwirtschaft, dem Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses	—	○
• R - Regenwasserabflussschächte	—	○
Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen	—	○
• W - Wasserschutzgebiet	—	○
Wasserzug	—	○
Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen		
Fläche für Aufschüttungen	—	○
Fläche für Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen	—	○
Fläche für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft		
Fläche für die Landwirtschaft	—	○
Fläche für die Forstwirtschaft	—	○
Aufzucht	—	○
Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft		
Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern (gemäß § 911 Ziffer 25a BBodG)	—	○
Baum	—	○
Bäume + Sträucher	—	○
Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern	—	○
Baum	—	○
Bäume + Sträucher	—	○
Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts	—	○
• L - Landschaftsschutzgebiet	—	○
• ND - Naturdenkmal	—	○
Sonstige Planzeichen		
Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen	—	○
• St - Stellplatz, GSt - Gemeinschaftsstellplatz, Ga - Garage, GSt - Gemeinschaftsgarage	—	○
Umgrenzung der Flächen die von einer Bebauung freizuhalten sind (siehe textliche Festsetzung)	—	○
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (zugunsten der Anlieger, zugunsten der Öffentlichkeit)	—	○
Aufschüttung	—	○
Abgrabung	—	○
Stützmauer	—	○
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches	—	○
Geltungsbereich der Änderung	—	○
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	—	○
geplante Grundstücksgrenzen (unverbindlich)	—	○



LANDKREIS Oldenburg
GEMEINDE Harpstedt
Gemarkung
Flur 8, 9, 18 RFK 7164 BD, 7264 A, C
Maßstab 1:1000

Bebauungsplan 25

Gemeinde Harpstedt

Goseriede II

Original

zugleich Aufhebung eines Teilbereiches des Bebauungsplanes Nr. 6-Goseriede I
einschl. 1. Änderung



instara



Kartegrundlage:
Deutsche Grundkarte 1 : 5000
Herzogenbrunn
Herzogenbrunn von Niedersächsischen
Landesverwaltungsamt - Landesvermessung
16. Januar 1985
Erläuterungsverzeichnis:
Verwaltungsgemeinschaften erstellt am
15.2.1985 durch das Katasteramt Pyke
Az. Nr. 401/1985

Übersichtsplan M. = 1 : 5000

Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18. 08. 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungs-Novelle vom 03. 12. 1976 (BGBl. I S. 3281) und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 05. 07. 1979 (BGBl. I S. 949), und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) vom 22. 06. 1982 (Nds. GVBl. S. 229), ~~zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18. 10. 1989 (Nds. GVBl. S. 386)~~, hat der Rat der Gemeinde Harpstedt diesen Bebauungsplan Nr. 25 bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Harpstedt, den 26.09.1985

(Signature)
(Böckmann)
Bürgermeister



(Signature)
(Clausen)
Gemeindedirektor

Aufstellung

Der Rat der Gemeinde Harpstedt hat in seiner Sitzung am 10.07.1984 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 25 beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 16.09.1985 ortsüblich bekanntgemacht.



(Signature)
(Clausen)
Gemeindedirektor

Satzungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde Harpstedt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 26.09.1985 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.



(Signature)
(Clausen)
Gemeindedirektor

Planunterlage

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 22.07.1985). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen der Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

i.A. Dr. R. Brückner

Notar Dr. R. Brückner, 26.09.1985

Genehmigung

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde (Az.: 61 26 00 - E1) / 7n vom heutigen Tage ~~unter Auflegen von Maßgaben~~ gemäß der baulichen Anlagen in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt.

Oldenburg, den 6.12.85

Landkreis Oldenburg

im Auftrage
von Hagen



Ausarbeitung

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von



instara

Vahrer Str. 180 - 2800 Bremen - Ruf 450040-49

Bremen, den 21.02.1984 / 27.03.1984
26.06.1984 / 29.06.1984
29.08.1985

(Signature)
(Frölich)

Auflagen/Maßgaben

Der Rat der Gemeinde Harpstedt ist den in der Genehmigungsverfügung vom 17.04.86 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Weser-Ems bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben vom 17.04.86 öffentlich ausgelegt.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 18.04.86 ortsüblich bekanntgemacht.

Harpstedt, den

(Clausen)
Gemeindedirektor

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Gemeinde Harpstedt hat in seiner Sitzung am 07.02.1985 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 18.04.86 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 18.04.86 bis 25.07.1985 gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt.



(Signature)
(Clausen)
Gemeindedirektor

Rechtsverbindlichkeit

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 17.04.86 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Weser-Ems bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 18.04.86 rechtsverbindlich geworden.

Harpstedt, den 18.02.1986

(Signature)
(Clausen)
Gemeindedirektor

Eingeschränkte Beteiligung

Der Rat der Gemeinde Harpstedt hat in seiner Sitzung am 07.02.1985 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2 a Abs. 7 BBauG beschlossen.

Den Beteiligten im Sinne von § 2 a Abs. 7 BBauG wurde vom 18.04.86 bis 25.07.1985 Gelegenheit zur Stellungnahme bis gegeben.

Harpstedt, den

(Clausen)
Gemeindedirektor

Harpstedt, den 08.12.93

(Signature)
(Clausen)
Gemeindedirektor

Diese Ausfertigung der Planzeichnung stimmt mit der Urschrift überein.

Harpstedt, den

(Clausen)
Gemeindedirektor

Alle Rechte vorbehalten

Bebauungsplan-Nr.

25